

Werk

Titel: Hymans, Henri: Les commencements de la Gravure aux Pays-bas

Autor: Wessely

Ort: Berlin; Stuttgart

Jahr: 1882

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?487700287_0005|log86

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

fasser in der Kunstlitteratur umgesehen, so wäre ihm vielleicht meine Monographie über Blooteling (1867 bereits erschienen) untergekommen und da hätte er unter Nro. 31 den richtigen A. van Nes und nebenbei noch 103 Bildnisse des Meisters gefunden.

Eine eigentliche Bereicherung der Kunstlitteratur bietet der Verfasser im Artikel des J. P. de Frey; bei dem wir ungern eine, wenn auch kurze Biographie des geschätzten neueren Stechers von Amsterdam (geb. 1. Febr. 1770) vermissen. So sorgfältig das Werk dieses Meisters zusammengetragen und die Abdrucksverschiedenheiten angegeben sind, wir sind dennoch so glücklich, einige Zusätze zu den letzteren geben zu können. Darstellung im Tempel.

Dutuit 6. Ist für das Musée franç. gestochen. H. Familie. D. 7. II. Die lichte Stelle am Boden hat nur eine senkrechte Strichlage. III. ausserdem eine wagrechte. IV. Starke Grabstichellinien theilen die Dielen in drei Theile.

Christus in Emaus. D. 11. II. Die Hände und Füsse des Jüngers rechts haben nur eine einfache Strichlage. III. In Wirkung gesetzt, vor der Schrift. IV. Mit derselben.

Büste eines Bischofs (ob Petrus, ist sehr zweifelhaft). D. 12. Rechts oben am Grunde steht zart gerissen: J. de Frey fecit.

Unbekanntes Portrait. D. 25. II. Die rechte Hand ist noch weiss. III. wie bei D. II. etc.

Der Mann mit breitem Hute. D. 26. I. Aetzdruck mit weissem Grund; auch das Gesicht und der Kragen sind sehr hell. II. Der Rand der Hutkrämpfe noch hell; der Halskragen links unten dunkel, oben hell. III. Fertig. Die lichte Stelle des Kragens hat drei Strichlagen. Vor der Schrift.

Der junge Mann mit Federbarett. D. 28. I. Aetzdruck. Der Hintergrund hat nur eine Strichlage. II. Ueberarbeitet, vor der Schrift.

Brederode. D. 24. Nach de Ballie (nicht Ballu) ger. Dow. D. 36. Es steht da: Defrey (nicht de Frey). Der alte Mann. D. 50. II. Ueberarbeitet, nur das Knie und der Stock blieben intact. III. Weitere Arbeiten am Knie, der Stock noch weiss IV. wie D. II. *Wessely.*

Henri Hymans. Les commencements de la Gravure aux Pays-bas. (Sep. Abdr. aus: Bulletin des Commissions royales d'art et d'archéologie.)

Ein kleines Schriftchen, das aber an Inhalt viele grosse Werke hinter sich lässt. Der gelehrte Vorstand des Brüsseler Kupferstichcabinets resumirt mit grossem Fleisse alle Forschungen nach dem Stecher, der Zeit und dem Lande des ersten Stiches, die bekanntlich trotz interessanter und reicher Ergebnisse bis jetzt noch nicht zu dem erwünschten letzten Resultate geführt haben. Die Excursionen des Verfassers, mögen sie sich mit den Forschern oder den in Frage kommenden Incunabeln des Kunstdruckes befassen, sind präcis, klar und mit einer Uebersichtlichkeit gegeben, wie sie nur ein mit der Sache vollkommen Vertrauter hinstellen kann. Den Wunsch des Verfassers, dass die ältesten Stiche, die in allen Cabineten Europas zerstreut sind, durch Photographie edirt werden mögen, theilen wir vollkommen, haben ihn auch schon lange geäussert; der Forschung würde hiemit ein reiches Material